

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Briefe an den Nebi

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIEFE AN DEN NEBI

Glücklicherweise falsch

Lieber Nebelspalter!

In Nummer 25 glossiert W. Büchi mit seiner witzigen Zeichnung «Basler Farbmuster!» den Satz: «Basler Chemie hat seit 1965 die Textilfarbstoffe um 51% verteuert.» Dieser Satz, auf den die Zeichnung bezugnimmt, ist glücklicherweise falsch. Wir haben dies gegenüber dem VSTI (Verein Schweizerischer Textilindustrieller Wolle/Seide/Synthetics), der die Behauptung in die Massenmedien getragen hat, schon mit Schreiben vom 4.5.72 klargestellt. Wie Direktor M. Hediger am Fernsehen DRS («Antenne» vom 13.6.72) ausführte, sind die Farbstoffpreise in der Schweiz seit 1965 effektiv nur zwischen 9% und 20% angestiegen. Wir bleiben also mit den Farbstoffverkaufspreisen weit hinter dem Index der Lebenshaltungskosten zurück. Die Preise der Textilchemikalien – die ebenfalls einen beachtlichen Anteil des Umsatzes ausmachen – liegen heute im Durchschnitt sogar tiefer als 1965.

Doch das interessiert wohl die wenigsten Nebelspalter-Leser. Hingegen sollten sie wissen, daß die Auswirkung auf die Bekleidung minim ist

und nur wenige Rappen ausmacht (Herrenanzug 10–20 Rappen, Damen-pullover 1–2 Rappen etc.). Wie W. Büchi richtig dargestellt hat, besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Preiserhöhung und Abwasserverschmutzung. So wendet unsere Firma von Jahr zu Jahr größere Summen für den Umweltschutz auf. Die Sandoz AG allein wird in den nächsten Jahren Fr. 150 Mio. für Abwasserreinigungsanlagen aufwenden mit zusätzlichen, jährlichen Betriebskosten von weiteren Fr. 20 Mio. Diese Mehrausgaben sowie die allgemeinen Kostensteigerungen in allen Sektoren werden uns leider auch in der Zukunft zwingen, gewisse Preisänderungen vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandoz AG, Basel

## Seltsame Auffassung

(betr. Zuschriften in Nr. 26 an Nebelspalter «Freude an der Natur»)

Lieber Nebi!

Was hat eigentlich R. C. in Tafers für eine Auffassung von Pressefreiheit und freier Meinungsäußerung? Ist es denn ein Grund, wenn man mit einer Notiz in einer Zeitschrift nicht einigt geht, das eben erst erneuerte Abonnement zu kündigen?

Ich persönlich war von der Kritik an H. A. Traber auch nicht unbedingt überzeugt, denn ich schaue diese Sen-

dungen jedesmal «fern», wenn es nur irgendwie geht. Aber wenn es die Meinung Deines Mitarbeiters Nebelspalter ist, daß H. A. Traber zuviel plaudert, dann soll er diese Meinung haben. Wir sind ja – zum Glück – berechtigt, unsere Ansichten öffentlich bekanntzugeben, und ich bitte Dich, dies weiterhin in dem Dir eigenen Stil zu tun.

Soll sich doch R. C. in Tafers eine Zeitschrift suchen, die seine eigenen Meinungen und Urteile nach seinem Gutdünken wiedergibt... ich glaube er wird allerdings größte Mühe haben, ein solches Blatt zu finden.

Ich jedenfalls bleibe Deine treue Leserin:

Margrit Moser, Spreitenbach

## Neues von Amnesty International

A. I. hat in einem Schreiben den Ständerat darauf aufmerksam gemacht, daß die Schweiz in den letzten drei Jahren für mehrere Millionen Waffen in Länder exportiert hat, in denen sich Gewissensgefangene befinden, die von der Schweizer Sektion betreut werden, außerdem für mehr als 100 Millionen nach Persien, wo sich Gefangene befinden, die von ausländischen Gruppen betreut werden. Der Ständerat wurde dringend ersucht, die Ausfuhr nach Ländern zu untersagen, die sich über die Menschenrechte hinwegsetzen.

In Ungarn wurde der ehemalige katholische Priester Frigyes Hagemann verurteilt wegen religiöser Beeinflussung junger Leute. Anklage: Anstiftung zu einer Verschwörung.

In Brasilien wurde der Dominikaner Carlos Christo zu vier Jahren Gefängnis verurteilt, weil er Verfolgten Asyl geboten hatte.

In Süd-Vietnam befindet sich seit 5. Januar 1972 der Medizinstudent Huynh Tan Mam in Haft, weil er gegen die Verlängerung des Krieges protestierte.

In Rhodesien befindet sich seit 1964 Herr Amos Sifusa Mwananzi ohne Anklage oder Urteil in Haft, zusammen mit 77 andern, denen es ebenso geht.

In Indonesien wartet mit zahlreichen anderen der ehemalige Delegierte bei der UNO, Karel Supit, seit 1965 auf die Freiheit. Er war ehemals Mitglied der kommunistischen Partei.

Für General Grigorenko, den freimütigen Kritiker des Sowjetregimes, der in einer psychiatrischen Klinik zurückgehalten wird, hat A. I. den Appell für seine Freilassung erneuert. Auch für die übrigen hier genannten Gefangenen sind Aktionen für ihre Freilassung im Gang. Ueber den Erfolg ist noch nichts bekannt.

B. Montigel, Chur

Wer sich für die Arbeit der Amnesty International interessiert, wende sich an deren Schweizer Sektion, 8600 Dübendorf, Postfach 7.

**HOTEL-RESTAURANT MEISER / GUARDA**  
Erleben Sie Ruhe und Erholung im schönsten Dorf des Engadins offen bis ca. 22. Oktober 1972 / Tel. 084 92132



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

**August Ramel AG.  
4800 Zofingen N**

Telefon (062) 515386



## Tischtennis

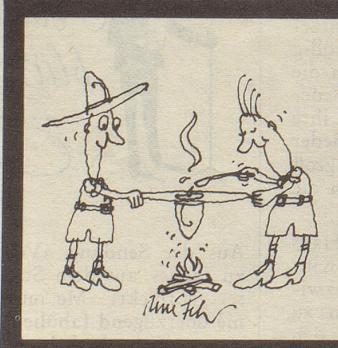


macht viel Freude und erhält Sie jung und elastisch. Tischtennis ist der ideale Ausgleichssport für die ganze Familie. Tischtennis-Tische und Zubehör sehr preisgünstig direkt von der Generalvertretung. Verlangen Sie noch heute den Gratis-Prospekt Nr. 1

**Praktikus Eduard Müller  
8700 Küsnacht ZH  
Telefon 01/900965**

**META®**  
**zündet zuverlässig**

Für den Holzkohlengrill,  
das Kaminfeuer,  
das offene Feuer  
und den Ofen.



**NEU  
ASAHI PENTAX SPOTMATIC SP II**



Die neue ASAHI PENTAX SPOTMATIC SP II ist die erste Spiegelreflexkamera, welche seriennämmig mit den neuartigen \*SMC-Takumar-Objektiven ausgerüstet ist.  
\*SMC = Mehrfachvergütung; bis zu 20% Lichtstärkengewinn gegenüber herkömmlichen Objektiven.  
Verlangen Sie Prospekte bei Ihrem Fotohändler oder bei der Generalvertretung:



**I. Weinberger, Abt. 43/A  
8005 Zürich**  
Förrlibuckstrasse 110, Tel. 01/444 666